

# Jahresbericht 2015

## Projektförderung

Der Bereich Projektförderung ist für die Age-Stiftung zentral. Mit unserer Projektförderung möchten wir zur Breite und Vielfalt von Wohn- und Betreuungsangeboten für älter werdende Menschen beitragen. Wir unterstützen Projekte, die das Potenzial haben, als interessante Anschauungsbeispiele für andere Akteure zu dienen oder wichtige Erkenntnisse zum Thema Wohnen und Älterwerden zu generieren. Zu sämtlichen Projekten wird ein Schlussbericht veröffentlicht, rund die Hälfte wird von dritter Stelle evaluiert oder dokumentiert. Sämtliche Berichte stehen zum Download auf unserer Webseite zur Verfügung.

Anzahl Förderbeiträge <sup>1</sup>	2015	2014	2013	2012	2011
Anfragen zum Thema Förderbeiträge	82	121	130	107	87
Anzahl gestellte Anträge im Berichtsjahr (Closing)	49	44	52	49	48
Anzahl bewilligte Projekte im Berichtsjahr	20	21	19	17	18
Anzahl laufende Gesuche	58	53	50	47	50

<sup>1</sup> inkl. Age Projekte

Bewilligte Förderbeiträge			CHF	3 275 000
I-2015-003	Wohnbaugenossenschaft WGL	Entwicklung Konzept „Betreutes Wohnen im Neuhushof“		150 000
I-2015-004	Benevol St. Gallen	BeneWohnen – Wohnraum mit Menschen in unterschiedlichsten Lebensphasen teilen		30 000
I-2015-005	Genossenschaft Gemeinschaftshof Niederweningen	Gemeinschaftshof Niederweningen		150 000
I-2015-006	Genossenschaft Dorflade bim Milcher-Sepp	Überlebensstrategie für einen Dorfladen in Blauen		90 000
I-2015-007	Verein LEA	Qualitätslabel LEA: Softwarelösung / Zertifizierung / Planungsinstrumente / Akkreditierung		150 000
I-2015-010	Spitex Rental plus	Wohnen im Alter mit integrierter Gesundheitsversorgung Känzeli Ebikon		300 000
I-2015-013	Alterswohnheim Enge	Projekt Dachgarten		50 000
I-2015-014	Genossenschaft Alterswohnungen Linth	Alterswohnungen Rosengarten Amden (SG)		250 000
I-2015-018	Stiftung Alterszentren Zug	Alternativen für HeimbewohnerInnen mit niedrigem Pflegebedarf		95 000
I-2015-019	Stiftung Wohnen in Seelisberg	Wohnen im Alpenblick		200 000
I-2015-026	Stiftung Wohnresidenz Sankt Jakob	Wohnresidenz Sankt Jakob in Grächen		200 000
I-2015-027	Generationenhaus Papillon	Neue generationenübergreifende Pflege-Wohnform		300 000
I-2015-034	Van der Merwe Center AG	Betreutes Wohnen im Alter		150 000
I-2015-035	Berner Fachhochschule	AIDE-MOI: Ambulatory Non-Invasive Device – Medical Observation Instrument		160 000

I-2015-037	Andair AG	Roll-Walker (Bewegungsgerät)	110 000
I-2015-038	Spitex Oberaargau AG / TABEO	SpiTaWo Rankmatte (Spitex, Tagesheim, Wohnen)	150 000
I-2015-040	Genossenschaft Wohnen im Alter Hinterthurgau	Wohnen im Alter Hinterthurgau	250 000
I-2015-044	Credit Suisse Real Estate Investment Management + BLUEBERG GmbH	Wohnen 3+ im Heuried	40 000
I-2015-046	Pro Senectute Kanton Zürich	IAN – Integriertes Altersversorgungsnetzwerk 2 CareNet+	200 000
I-2015-049	Gemeinnütziger Verein Zentrum Seeburg	Chalets Eiche und Birke – Leben und Wohnen mit psychischem Handicap im Alter	250 000

## Age Projekte

Aus der früheren Strategieperiode, als wir uns noch partnerschaftlich an Projekten beteiligt hatten, läuft noch ein Projekt:

**Mehr als Wohnen:** Am 4. Juli hat das offizielle Eröffnungsfest Hunzikerareal stattgefunden. Aktuelle Informationen sind auf [www.mehralswohnen.ch](http://www.mehralswohnen.ch) nachzulesen.

Für das Buch „Mehr als Wohnen. Genossenschaften planen – Ein Modellfall aus Zürich“, Birkhäuser Verlag wurde ein Beitrag von CHF 10'000 zur Verfügung gestellt.

Für den Abschlussbericht des Bundesamtes für Wohnungswesen (BWO) wurde die Sichtweise der Age-Stiftung auf den Erstvermietungsprozess beigesteuert. Der Bericht wurde im Dezember 2015 veröffentlicht.

Während der nächsten Jahre soll das Projekt mit einer Begleitstudie evaluiert werden. Das Forscherteam von ImmoQ hat die Arbeit im Mai 2015 aufgenommen.

## Forschung und Wissensvermittlung

### Eigene Publikationen 2015

Age-Impuls Mai 2015	TAVOLATA – Sozial eingebunden durch Tischgemeinschaften
Age-Dossier 2015	Gemeinschaftsräume für alle Generationen
Fokusthemen(online)	· Zu Hause wohnen mit Demenz · Gemeinschaftsräume

Absatz eigener Produkte	2015	2014	2013	2012	2011
Direktversand *	1 583	7 981	3 867	1 495	2 913
Download Produkte aus F&W *	12 509	13 120	9 741	5 605	-

\* Inkl. Autonom wohnen

### 2015 Laufende und abgeschlossene Forschungsprojekte

Büro Bass	Studienupdate: Unterstützung für Hilfe- und Pflegebedarf im Alter – Ein Systemvergleich zwischen Deutschland, Japan und der Schweiz	Feb. 2015
Datenlage Wohnen im Alter (ZfG)	Jährliches Update zur Datenlage zum Thema Wohnen im Alter (erstellt durch das Zentrum für Gerontologie, Universität Zürich)	Feb. 2015

## Themenförderung

Während wir im Bereich der Projektförderung primär reaktiv tätig sind, indem wir Projekte unterstützen, die vonseiten der Destinatäre auf uns zukommen, setzen wir im Bereich Themenförderung eigene Projekte um. Es handelt sich dabei um längerfristige Engagements. Mit dem Age Report wollen wir das Wissen um die Wohnwünsche der älteren Menschen zu den Fachakteuren bringen. Mit dem Programm Socius soll ein Beitrag geleistet werden alten Menschen, die zu Hause leben, den Zugang zu Hilfe und Unterstützung zu erleichtern.

### Age Report

Der Age Report präsentiert Zahlen und Fakten zum Wohnen im Alter. Eine wichtige Datengrundlage stellt die Age-Befragung dar, eine repräsentative Face-to-Face-Befragung von Personen 60+ die in der Deutschschweiz wohnen. Bis Ende 2015 wurden vom Age Report III (2014) mit Schwerpunkt-Thema „Privates Wohnen“ 1334 Exemplare verkauft. Sämtliche Grafiken und Tabellen aus dem Age Report stehen auf einer eigenen Webseite zum Download zur Verfügung: <http://www.age-report.ch> Den Age Report IV wird die Age-Stiftung in Kooperation mit der Fondation Leenaards herausgeben. Eine entsprechende Vereinbarung wurde im Dezember 2015 unterzeichnet. Auf dieser Grundlage wird die Age-Befragung 2018 nicht mehr nur in der deutschsprachigen Schweiz sondern erstmals national durchgeführt.

	2015	2014	2013	2012	2011
Kumulierte Verkaufszahlen Age-Report III (2014)*	1 334	1 035	-	-	-
Kumulierte Verkaufszahlen Age-Report 2009 *	1 618	1 609	1 576	1 487	1 418

\* Auflage 3000 Stk.

### Programm Socius

Im Oktober 2014 lancierte die Age-Stiftung das Programm „Socius – wenn Älterwerden Hilfe braucht“. Für das Programm, welches auf fünf Jahre angelegt ist (bis 2019), suchte die Stiftung zehn Akteure in Schweizer Gemeinden oder Regionen, die den Aufbau und Betrieb von bedürfnisorientierten Unterstützungssystemen für ältere Menschen organisieren möchten.

Die Ausschreibung des Programms stiess auf grosses Interesse, 50 Projekte aus der Deutschschweiz bewarben sich. In einem mehrstufigen Auswahlverfahren wählte die Begleitgruppe des Programms gemeinsam mit den Verantwortlichen der Age-Stiftung zehn Vorhaben aus. Die Projekte stammen aus den Städten Basel, Bern, Biel und Schaffhausen, den Gemeinden Bassersdorf und Horgen (ZH) sowie Bettlach (SO), dem Freiburger Sensebezirk, der Region Frauenfeld (TG) und dem Kanton Schwyz. Die Projekte sehen vor, zentrale Anlaufstellen für ältere Menschen aufzubauen, die Leistungen von Spitex, Pflegeheimen, Spitälern und weiteren Anbietern aufeinander abzustimmen, pflegende Angehörige zu stärken, Quartiere altersfreundlich zu gestalten und die Nachbarschaftshilfe zu fördern. Dabei arbeiten Behörden, ambulante und stationäre Leistungserbringer, Organisationen der Altersarbeit, Freiwilligen-Initiativen und Seniorenvertretungen zusammen.

Die Projekte werden 2015 bis 2018 finanziell unterstützt. An der Auftaktveranstaltung vom 11. Juni 2015 in Zürich kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erstmals zusammen. Sie stellten sich gegenseitig ihre Projekte vor und diskutierten untereinander Chancen sowie mögliche Stolpersteine. Die Beteiligten nahmen zudem konkrete Ratschläge für ihre jeweiligen Vorhaben entgegen. Dabei wirkten auch die Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis mit, die in der Begleitgruppe

des Programms vertreten sind. So begannen die Projekte vom Lern- und Wissensumfeld zu profitieren, welches das Programm schaffen will. Für den Austausch und die Wissensvermittlung untereinander steht ihnen zudem ein geschützter digitaler Programmraum zur Verfügung. Auf einer Diskussionsplattform können Fragen und Erfahrungen ausgetauscht werden. Einmal pro Jahr verfassen die Projektteilnehmenden einen Projektstatusbericht und besprechen diesen und die Themen und Fragestellungen, die sie beschäftigen mit der Programmleiterin.

Um konkretes Handlungswissen zu generieren führt die Firma socialdesign AG eine Begleituntersuchung des gesamten Programms durch.

## Engagement

### Mitgliedschaften und Netzwerke

Mit der Mitgliedschaft in Verbänden oder Vereinen und Netzwerken will die Age-Stiftung einen Beitrag zu einem professionellen Umfeld leisten.

SwissFoundations	Seit 2012 Präsidium	AJ
SGG	Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie	AJ
AGE Platform Europe	Observer member	AS
LEA	Vereinsmitglied	KW
ETH Wohnforum Netzwerk	Arbeitsgruppenmitglied	KW
Tavolata	Beirat	KW

### Individuelles Engagement

Die Mitarbeitenden der Age-Stiftung engagieren sich in verschiedener Form für die Weiterentwicklung des Themas. Eine unvollständige Auflistung des Engagements:

### Thematische Inputs / Expertisen / Jurytätigkeit

Forum Zivilgesellschaft	Leitung der Gruppe Alter	AJ
SGG – SSG	Strategieentwicklung – Klausurtagung	AJ
Ment-Age	Roundtable: Psychische Gesundheit im Altersheim	AJ
SwissFoundations	Partizipation Roundtable für Stiftungen zum Thema Alter	AJ
Angewandte Gerontologie (SGG-Magazin)	Redaktionsmitglied	AS
Fachhochschule Nordwestschweiz	Beirat: Strategische Initiative „Alternde Gesellschaft (2015-2017)“	AS
AAL Joint Programme (EU-Projekt von 23 Staaten)	Evaluatorin Ambient Assisted Living Joint Programme	KW
Bürgergemeinde Zug	Jurymitglied Architekturwettbewerb Waldheim	KW
Stadtentwicklung Zug	Teilnahme Experten-Workshop „Stadtentwicklung in Zug“	KW

## Aktionsbeiträge

In der Strategie haben wir festgehalten, dass wir andere Akteure in der Multiplikation von Themen, die uns wichtig sind, unterstützen möchten. Dafür wurden die Aktionsbeiträge konzipiert, die uns erlauben, niederschwellig und rasch auf Vorhaben von Dritten zu reagieren.

		<b>CHF 68 000</b>
Erfa-Tagung 2015	ProSenior Bern	1 000
Stresstest demografischer Wandel in der Immobilienwirtschaft Studie und Tagung	Hochschule Luzern	12 000
Bessere Vernetzung von Förderstiftungen	SwissFoundations	20 000
Nationaler Kongress SGG SSG 2016	Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie SGG SSG	5 000
Alterstagung 6. November 2016 Biel	Schweizerischer Städteverband	5 000
Kooperation Alter; 1. kantonale Tagung 2015	Kanton SG Amt für Gesundheitsvorsorge	3 000
Bibliotheksveranstaltungen und Büchertische an externen Veranstaltungen	Pro Senectute Bibliothek	5 000
Nationale Fachtagung 24. Mai 2016, Biel	Pro Senectute	5 000
Tagung Zukunft Pflege 17. März 2016	Senesuisse	5 000
Immo Messe (18.-20. März 2016)	Wohnbaugenossenschaft Simone Gatti	5 000
Erfa Tagung 2016	ProSenior Bern	1 000
Forum für Altersfragen: „Älterwerden autonom und betreut leben“	Pro Senectute Zug	1 000

**Center for Philanthropy Studies (CEPS):** Im Rahmen eines Unterstützungskonsortiums, das von SwissFoundations organisiert wird, unterstützt die Age-Stiftung während 5 Jahren (2013–2017) das CEPS mit jährlich CHF 20 000. Damit will die Stiftung deutlich machen, dass ein professioneller Sektor zentral ist für eine effiziente und wirkungsvolle Stiftungsarbeit.

## Stiftung

Der **Stiftungsrat** hat im Berichtsjahr viermal getagt, einmal in Form einer Weiterbildung (Besichtigung). Die Zusammensetzung des Stiftungsrats ist unverändert. Mitglieder des Stiftungsrats Ende Dezember 2015: Hans Peter Farner (Präsident), Benjamin Vetterli, Dr. Alfred Grieder.

Im **Team** der Age-Stiftung gab es keine Veränderungen. Per Ende Dezember 2015 beschäftigt die Age-Stiftung vier Personen (3.5 Vollzeitäquivalent)

- Dr. Antonia Jann (AJ), Geschäftsführerin
- Karin Weiss (KW), Stellvertretende Geschäftsführerin, Leitung Förderprojekte
- Andreas Sidler (AS), Leitung Forschung und Wissensvermittlung
- Maya Mathies (MM), Administration und Projektassistenz

Für die Laufzeit des Programm Socius ergänzt Christiana Brenk das Team der Age-Stiftung. Sie arbeitet im Mandatsverhältnis für die Stiftung.

Die **Finanzen** der Stiftung wurden entsprechend dem Anlagereglement verwaltet. Der Stiftungsrat wurde an der Märzszitzung direkt durch den Portfoliomanager über die Wertschriftenentwicklung informiert. An der Novembersitzung hat der Stiftungsrat anhand des internen Kontrollsystems die Risiken der Stiftung analysiert. Für Detailinformationen zu den Finanzen wird auf die Jahresrechnung verwiesen.

2015 wurde das **Corporate Design** der Age-Stiftung verändert. Aufgrund der strategischen Präzisierung unseres Fokus auf das Älterwerden (statt auf das Alter) wurde ein neues Logo geschaffen. Im Zuge der Logo-Anpassung wurde auch der gesamte grafische Auftritt modernisiert. Mitte 2015 wurden zudem erste Arbeiten für einen umfassenden Relaunch der Webseite in Angriff genommen. Die Umsetzung erfolgt 2016.

Die **Kommunikation** nimmt für die Age-Stiftung eine zentrale Rolle ein, weil anhand von guten Beispielen eine differenzierte Reflexion über das Thema Wohnen im Alter gefördert werden soll. Das Internet hat als Leitmedium einen hohen Stellenwert.

<b>Informationsvermittlung via Internet</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Internetnutzung Page Views	405 653	368 723	368 775	368 936	295 045
Abonnenten Newsletter	928	821	706	587	460
Download der 10 meistgelesenen Schlussberichte	7 834	6 633	-	-	-

Auf ein systematisches Medienclipping wird verzichtet, da es nicht zu den Zielen der Age-Stiftung gehört, möglichst oft in den Medien erwähnt zu werden. Wichtig ist, dass die geförderten Beispiele über verschiedene Kanäle bekannt und verbreitet werden und dass wir Medienschaffenden und anderen Akteuren als Pool für gute Beispiele zur Verfügung stehen können.

#### **Referate / Artikel / Interviews**

21. 1. Lehrauftrag Modul Sozialraum und Wohnformen im Alter (Careum)	AJ
19. 3. Teilnahme Podium Gesundheitstage Luzern	AJ
26. 5. Impulstag Curaviva: Die Babyboomer kommen ins Altersheim	AJ
25. 6. Input an erster kantonaler Alterstagung St. Gallen	AJ
19. 8. Input an Tagung der Leiter der Altersheime Freiburgerland (AFIPA)	AJ
06. 10. Impulstag Curaviva: Die Babyboomer kommen ins Altersheim	AJ
06. 11. Input Alterstagung Städteverband in Biel	AJ
Fachbeitrag im Abschlussbericht des Bundesamtes für Wohnungswesen (BWO): "Entwicklungs- und Realisierungsprozess der gemeinnützigen Wohnsiedlung Hunziker Areal in Zürich-Leutschenbach 2013–2015"	KW
Fach-Interview für Buch: GenerationenWohnen: Neue Konzepte für Architektur und soziale Interaktion, Christiane Feuerstein, Franziska Leeb, Edition DETAIL 2015	KW
Expertenkommentar zur Masterarbeit Wohnen zu Hause – auch im Alter: Eine strategische Handlungsanleitung / HSLU Tamara Renner, Dez. 2015	KW

Zürich, 15. März 2016

Hans Peter Farner